

Nachmittags:

1. **Planspiel Mobiland: Das Spiel** – nach der theoretischen Vorarbeit des Vormittags wird das Spiel Mobiland mit den Teilnehmer*innen durchgespielt. Bitte Zweitwunsch angeben.
2. **Demokratie leben!** Alfred Riermeier aus Kaufbeuren stellt die umfangreichen Aktivitäten seines Landkreises rund um das Thema Demokratiebildung vor und diskutiert mit Ihnen Ideen und mögliche nächste Schritte im Heidekreis.
3. **Klimafreundliche Grundschule:** Henrik Peitsch aus Osnabrück stellt das Konzept der pädagogischen Energieberatung für Schulen sowie Möglichkeiten, dies in den Unterricht einzubinden, vor.
4. **Transformation konkret:** Erick Weckel von der Agentur für Erwachsenenbildung aus Hannover beleuchtet Bildung für nachhaltige Entwicklung als Querschnittsthema für Bildung und Bildungsorganisationen und was dies für jeden Einzelnen bedeutet.
5. **Ihr Müll treibt uns an!** Diskutieren Sie mit Steven Birk und Thomas Heinecke von der Abfallwirtschaft Heidekreis, was Mülltrennung für Ihre Institution bedeutet, wie sie sich verbessern lässt und was „guter“ Müll ist. Buchen Sie im Anschluss Deponie-Besichtigungstermine für Ihre Klasse/Gruppe.
6. **Ein Hackathon an der (Grund)-Schule: so geht's:** Tracy Kistner von wirfürschule und Christina Feldmann von der Grundschule Bothmer erklären, wie ein Hackathon an einer Schule geplant und durchgeführt werden kann.

Eine ausführlichere Beschreibung der einzelnen Workshops und den Flyer gibt es unter:
www.heidekreis.de/bildungslandschaft

Auf dem „Markt der Möglichkeiten“ werden sich unter anderem das Waldpädagogikzentrum Ehrhorn, das Projekt „Freidays“ und die Schülergenossenschaft Genowa der Felix-Nussbaum-Schule präsentieren.

Eine Anmeldung zur Bildungskonferenz ist möglich über das Veranstaltungs-Tool des Heidekreises unter
<https://veranstaltungen.heidekreis.de/> oder per Email an hehlmann@heidekreis.de

Anmeldeschluss ist der 22.09.2023. Die Teilnahme an der Bildungskonferenz ist kostenlos. Im Sinne der Nachhaltigkeit möchten wir jedoch darum bitten, sich rechtzeitig abzumelden, wenn eine Teilnahme nicht mehr gewünscht ist, da dem Heidekreis für jeden Teilnehmenden Kosten entstehen.



NEUES AUS DER BILDUNGSREGION| Tongers (Medien)Tipp

An dieser Stelle stellt Hauke Tongers regelmäßig einen Tipp für ein digitales Tool oder ein Onlineangebot vor, das das Leben etwas leichter macht.



Hauke Tongers ist medienpädagogischer Berater im Heidekreis. Er berät Schulträger, Schulen und Kindertageseinrichtungen, entwickelt die Medienausstattung weiter und begleitet Medienentwicklungspläne sowie die medienpädagogische Betreuung von Computernetzwerken. Außerdem unterstützt er unter anderem Schulen und Kindertageseinrichtungen bei der Entwicklung und Umsetzung von Qualitätsstandards für die Vermittlung von Medienkompetenz.

Kontakt: tongers@nibis.de

Seine Tipps heute: <https://de.khanacademy.org> und <https://quizlet.com/de>

Auch ich möchte heute das Trendthema künstliche Intelligenz (KI) aufgreifen. Nicht zuletzt aufgrund der schwierigen Lehrkraftversorgung versuchen immer mehr Bildungsangebote mit der Kombination aus „learning analytics“ und künstlicher Intelligenz Unterrichtsentslastung zu schaffen.

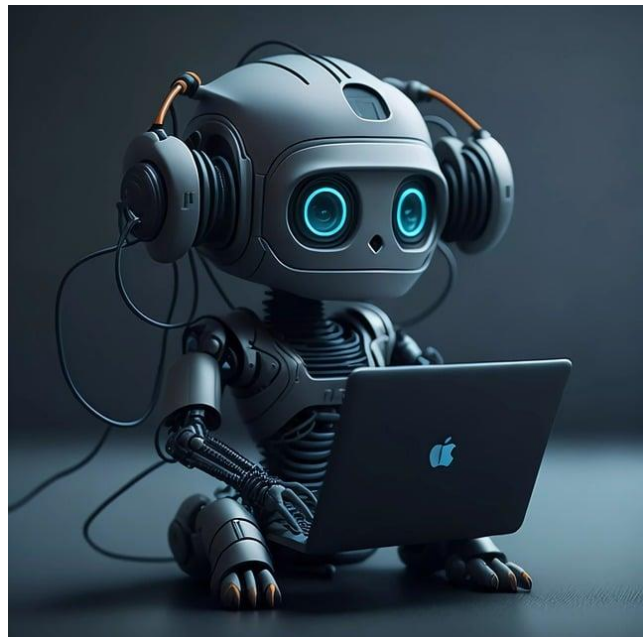
Durch die sinnvolle Verknüpfung von Diagnostikdaten und KI sollen so individuelle Lernangebote entstehen, die sich individuell an die Schüler anpassen.

Sobald die Schüler und Schülerinnen Lerneinheiten auf den angebotenen Plattformen bearbeiten, werden die Ergebnisse interpretiert und auf den einzelnen Lernenden in Schwierigkeit und evtl. Menge angepasst.

Zeitgleich erhält die Lehrkraft eine detaillierte Rückmeldung zu den Tätigkeiten der einzelnen Schüler*innen.

Vor allem die Anpassung des Unterrichtsmaterials an den Lernenden steckt dabei noch in den Kinderschuhen, bietet aber ein großes Potenzial.

Hier gefällt mir vor allem als Datenschutzbeauftragter die bekannte „Kahn Academy“ sehr gut. Zwar arbeitet diese enger mit Google zusammen, die Schüler*innen müssen jedoch keinerlei Daten über sich preisgeben, nicht einmal ihre Emailadresse. Zudem ist das Angebot bereits größtenteils in Deutsch vorhanden, was bei vielen Anbietern noch nicht der Fall ist.





NEUES AUS DER BILDUNGSREGION | Schulanmeldung online

Grund- und Oberschule Bispingen startet mit Online-Angeboten

Als erste Schule im Heidekreis setzt die Grund- und Oberschule Bispingen die Schulanmeldungen als Online-Formular um. Bereits im Mai 2023 sollen die Anmeldungen für die Grund- und Oberschule über den Zugang des virtuellen Kreishauses, auch Serviceportal genannt, digital eingehen.

In Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung des Heidekreises hat die Grund- und Oberschule Bispingen an der Umsetzung des Antrags gearbeitet.

Grund für die Umsetzung dieses Angebots ist nicht nur die Anpassung an den bereits bestehenden digitalen Alltag, sondern auch die rechtliche Verpflichtung zur Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes. Durch das Einreichen von Schulanmeldungen über das virtuelle Kreishaus wird den Bürger*innen eine sichere Kommunikation sowie der Austausch und das Nachreichen von Unterlagen ermöglicht. Durch die einmalige Registrierung kann künftig das gesamte Online-Angebot in Anspruch genommen werden. Ebenso wie die Schulanmeldung können in Zukunft Schülerfahrtkosten beantragt und der Verlust einer Schülerfahrkarte angezeigt werden. Der digitale Draht lohnt sich dabei für beide Seiten. Porto, Postläufe, Druck- und Kopierkosten sowie Fahrtwege können eingespart werden. Das Serviceportal des Heidekreises ist unter <https://openkreishaus.heidekreis.de> oder über die Homepage der Grund- und Oberschule Bispingen unter <https://schule-bispingen.de/> zu erreichen.





NEUES AUS DER BILDUNGSREGION | Fünf Schulen – ein Modell: Wir gestalten gemeinsam Inklusion

Der Startschuss fiel 2018 mit einem Fachforum im Rahmen des Masterplans Bildung, seit Februar 2022 stehen die fünf Modellschulen für den Start ins Pooling fest und nun geht es los. Allen Beteiligten der Modellschulen, Projektträger, des Regionalen Beratungszentrum Inklusion und der Kreisverwaltung ist es in intensiven Monaten des Austauschs gelungen, miteinander Rahmenbedingungen abzustecken, die das Infrastrukturmodell ermöglichen.

Unsere Modellschulen ...

... haben sich bereit erklärt, die Schulassistent*innen als festen Bestandteil dauerhaft ins Schulteam zu integrieren. Gemeinschaftlich wird mit Beginn des Schuljahres 2023/24 geschaut, wo und in welchem Umfang Unterstützung gebraucht wird. Der Einsatz der Schulassistent*innen erfolgt damit flexibel und bedarfsgerecht. Der starre Rahmen der zunächst erforderlichen Diagnostik, Begutachtung und abschließend festen Zuordnung mit fix definiertem Stundenumfang am einzelnen Kind entfällt. Die Grundschulen Süd (Walsrode) und Buchholz, die Grund- und Oberschule Bispingen, die Oberschule Hodenhagen sowie die Hauptschule Munster freuen sich auf den Start nach den Sommerferien. Nach intensiver Auseinandersetzung mit Konzeption und Umsetzungsmöglichkeiten in jeder einzelnen Schule gilt es nun praktische Erfahrungen zu sammeln.

Unsere Projektträger ...

... die Lebenshilfen Soltau und Walsrode können ihren Mitarbeiter*innen mit dem neuen Modell sichere Arbeitsverträge und feste Zuordnungen zur jeweiligen Schule bieten. Sicherheit und Verlässlichkeit schaffen klare Aufgaben für die Schulassistent*innen, die nun ankommen und bleiben dürfen.

Wir gestalten gemeinsam Inklusion - Ein Projekt macht Schule: Pooling für Schulbegleitungen

Für alle heißt es:

Miteinander neue Wege gehen

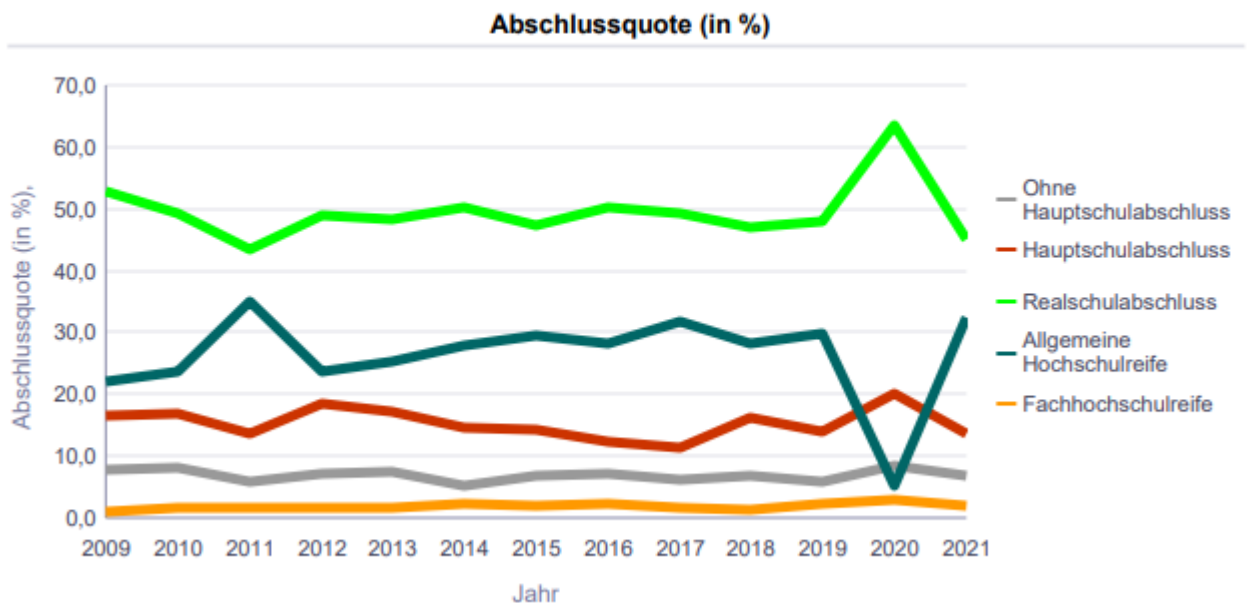
Inklusion wird immer wichtiger und engagierte Schulassistent*innen (Schulbegleitungen) sind unverzichtbar, um in Unterricht und Schulalltag gleichberechtigte Teilhabe für alle Kinder und Jugendlichen zu ermöglichen. Sie sind es, die in der Schule unterstützen und begleiten, sodass gemeinsames Lernen gelingt. Wer allein nicht weiterkommt, dem wird geholfen - davon profitieren alle im Schulteam. Gegenseitige Unterstützung der Lernenden untereinander und Eigenständigkeit werden gefördert und eine Stigmatisierung durch die direkte Zuordnung der Unterstützungskraft entfällt. Jede*r braucht mal Hilfe und jede*r darf helfen - inklusive Kompetenzen werden im Gesamtsystem gefördert und entwickelt.

DIE ZAHL | des Quartals: 45

Im Schuljahr 2020/21 haben 45 % der Schüler*innen im Heidekreis einen Realschulabschluss gemacht, im Vergleich zum Schuljahr 2019/2020 waren dies 18,4 % weniger. 2021 verließen 32,3 % der Schüler*innen die Schule im Heidekreis mit dem Abitur, 13,8 hatten den Hauptschulabschluss in der Tasche. 6,9 % der Schulabgänger*innen schafften keinen Schulabschluss.

Auffällig ist das Jahr 2020, in dem deutlich mehr Schüler*innen einen Realschulabschluss anstatt eines Abiturs machten. Zum Vergleich: Im Jahr 2021 verließen im Heidekreis von 1426 Schulabgänger*innen 460 die Schule mit dem Abitur, 2020 waren es 54 (5,1 %) von 1062.

Wie kommt die niedrige Zahl im Jahr 2020 zustande? Nach der Umstellung von G8 (12 Schuljahre bis zum Abitur) auf G9 (13 Schuljahre) ab dem Schuljahr 2015, machten 2019 die letzten Abiturienten ihre Hochschulreife, die noch mit G8 gestartet waren. Im Jahr 2020 gab es in erster Linie nur Abiturienten, die ihre Prüfungen wiederholen mussten, da die ersten G9er ihr Abiturzeugnis erst 2021 erhielten. Ein ähnlicher „Ausschlag“ in die andere Richtung findet sich im Jahr 2011: Hier gab es einmalig einen doppelten Abiturjahrgang von G8 und G9.



Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen, Abschlussquote an allgemeinbildenden Schulen im Heidekreis



DIALOG | Themenspeicher

Haben Sie Fragen zu einzelnen Projekten oder Anregungen mit Blick auf Themen für zukünftige Newsletter?

Dann senden Sie Ihre Frage an eine der unter „Ansprechpersonen“ aufgeführten Mailadressen.



Der Newsletter Bildungsregion ist auch online per QR-Code (siehe unten) oder über <https://www.heidekreis.de/home/tabid-878/newsletter-anmeldung-bildungslandschaft.aspx/> abrufbar. Nach erfolgreicher Registrierung erhalten Sie automatisch alle Neuigkeiten!



KONTAKT | Ansprechpersonen

Landkreis Heidekreis
Stabsstelle Schulverwaltung und Bildung, ÖPNV
Harburger Straße 2
29614 Soltau

Tina Rühlmann

Telefon: 05191 970-727

E-Mail: t.ruehlmann@heidekreis.de

Daniel Wächtler

Telefon: 05191 970-879

E-Mail: d.waechtler@heidekreis.de

Text: Tina Rühlmann, Hauke Tongers, Cornelia Reithmeier, Larissa Kaschel

Bildernachweis: T. Rühlmann, Nadine Glad

V.i.S.d.P: [Landkreis Heidekreis](#)

Vogteistraße 19
29683 Bad Fallingbostel
Telefon: 05162 970-0

E-Mail: info@heidekreis.de Cornelia Reithmeier